

Weißes Band.

Ganz Seide Taffeta, in drei und vier Zoll Breiten. Gerade was Sie zum Tragen im Sommer wünschen. Werth 15 und 20 Cents die Elle. Während dieses Verkaufes

10 Cents die Elle.

Wir geben blaue Trading Stamps.

Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig.

310 Cadawanna Ave.

Ihr Heim wird prächtiger

und angenehmer sein, wenn Sie unsere Wand-Tapeten bei der Frühjahr-Decorations benötigen.

Das Beste ist nicht zu gut für Sie, und unsere Preise sind nicht zu hoch.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Vinleys

Räumungs-Verkauf

Seide und Grenadines.

- 29 C. } 22 Zoll Foulard Seide, werth
- 30 C. } Gestreifte Raff Seide,
- 30 C. } Plaid Washseide.
- 30 C. } 24 Zoll Satin Foulards,
- 75 C. } werth
- 75 C. } 24 Zoll Seide Organies,
- 75 C. } 24 Zoll Kimona Pongees.
- 39 C. } Feingradige Foulards,
- werth
- \$1.00 } Gestreifte Vouffine Seide,
- \$1.00 } Fancy Waif Seide.

Taffeta Seide.

Schwarz, weiß und farbig.

- 39 C. } 19 Zoll weit, werth 50 Cts.
- 39 C. } 19 Zoll weit, werth 75 Cts.
- 75 C. } 24 Zoll weit, werth \$1.00.
- \$1.00. } 36 Zoll weit, werth \$1.25.

Schwarze Grenadines.

- 88 C. } Ganz Seide, werth \$1.25.
- \$1.19. } Streifen und Plaids, werth \$1.50.
- \$1.50. } Prädigte Waif, werth \$2.
- \$2.00. } Extra feine Qualität, werth \$3.00.

510 und 512

Cadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Ueber 30 Jahre erprobt!
Dr. RICHTER'S
weltberühmter
"Anker"
Pain Expeller
Ist das Beste was es gibt, gegen
Rheumatismus,
Gicht, Neuralgie,
Hüftweh, etc.
und RHEUMATISCHE
BESCHWERDEN ALLER ART.
25c. und 50c. bei allen Drogeristen
oder vermittelst
F. A. Richter & Co.
215 Pearl Street,
New York.

— Thomas Butler und Gattin Anna ließen am Montag gegen die Scranton Railway Company eine Schadenersatzklage für \$10,000 eintragen für Verletzungen, welche die Frau auf einem Bahnwagen der Company auf der Südseite am 26. Mai erhielt.

— Prof. Eugen Paile, Dirigent der Sängerrunde und des Viederkranz, wird am 27. Juli mit Frä. Elsie Altmann, die sich gegenwärtig auf der Reise von Deutschland befindet, vermählt werden. Die Ceremonie wird Pastor Otto Langmann von Archbald vollziehen.

— Der 16 Jahre alte Clarence Miller von Schenectady, N. Y., wollte am Montag Morgen im Cadawanna Hofe einen Frachtzug besteigen, fiel aber unter die Räder, welche ihm einen Fuß derart zerdrückten, daß ein Theil desselben im Cadawanna Hospital amputirt werden mußte.

— Die Bürger von Phelps Straße, denen schon seit Jahren bei jedem schweren Regenfall durch Ueberfluthung des zu kleinen Abzugskanals Schaden zugefügt wurde, sind endlich der Sache ledig geworden und organisirten sich Montag Abend zu dem Zweck, die Stadt für Schadenersatz zu verklagen.

— Thomas Hendricks und sein Sohn haben Montag gegen die New York, Ontario & Western Eisenbahn Co. eine Entschädigungsklage für \$25,000 eintragen lassen, für Verletzungen, welche der Sohn erhielt, als er am 21. März zu Massfield die Bahngeleise kreuzte und von einer Lokomotive getroffen und tödtlich verletzt wurde.

— Die D. & H. Company hat sich nunmehr entschlossen, vorläufig ihre Bahn zwischen Carbondale und Wilkes-Barre nicht in eine elektrisch betriebene umzuwandeln. Das Projekt war schon seit Monaten unter Erwägung und nunmehr wird die Company verschiedene Verbesserungen an ihrer gegenwärtigen Einrichtung vornehmen lassen, die mittlerweile aufgeschoben worden waren.

— Das jährliche Feldlager der Pennsylvaniaischen Nationalgarde wird vom 23. bis 30. Juli in Gettysburg stattfinden. Das Lager wird den Namen „Camp Colonel W. S. Quay“ erhalten. Die formelle Eröffnung wird am Samstag, den 23. Juli, Vormittags 9 Uhr, stattfinden. Die jährliche Inspection der National-Garde wird am 26., 27. und 28. Juli stattfinden, und zwar wird die erste Brigade am 27. Juli, die zweite am 28. und die dritte am 26. Juli inspiziert werden. Lieutenant Colonel James W. Dafford, Judge Advocate, wurde zum Provost Marshall ernannt.

— Ein Sturm, der von starkem Donner und großem Regen begleitet war, fielen sich Sonntag Nacht kurz nach 11 Uhr herein und wüthete für mehrere Stunden ununterbrochen, dabei wie gewöhnlich durch Auswaschungen und Ueberfluthungen großen Schaden anrichtend. Der Wind traf eine Anzahl Gebäude und beschädigte sie, auch den Eselstall des Dodge Bruchers zu Bellevue, welcher in Brand gesetzt wurde, wobei drei Esel verbrannten, sowie ein Quantaum Heu. An der Ecke von Pittston Avenue und Beach Straße wurde ein Straßenbahnwagen vom Blitze getroffen, jedoch niemand verletzt. An vielen Straßen stand das Wasser flüchtig, denn die Abzugskanäle erwiesen sich als ganz und gar ungenügend, um die große Wassermenge abzuleiten. Es war einer der schlimmsten Stürme, den wir in Jahren hatten, und spiegelt der Blitz war außergewöhnlich heftig.

— Die Scranton Oratorio Gesellschaft von hier, welche letzte Woche nach der St. Louis Weltausstellung reiste, um an dem nationalen Choral Wettstreit theilzunehmen, gewann den ersten Preis von \$5,000 mit Leichtigkeit. Die Anführung dieser Thatfache wurde Samstag Nacht gemacht und erregte unter den Freunden der Sängerei den größten Enthusiasmus. Die Mehrzahl der Gesellschaft sind Weibchen, doch befinden sich auch eine Anzahl Deutsche unter ihnen. Die Heimkehr der Sängerei erfolgte gestern Abend und der ihnen dargebrachte Empfang war ein großartiger und es schien, als sei die halbe Bevölkerung der Stadt „aus dem Häuschen.“ Am Bahnhofs und in den Straßen drängte sich eine auf 25,000 Personen geschätzte Menschenmenge, die Dampfpiessen, Glöden, Hörner und andere Instrumente verübten einen betäubenden Spektakel, Feuerwerke wurden abgebrannt und Alles schien aus Rand und Band. Wie ein See wogte die Menge am Courthouse Square hin und her, auch wurde der Triumph der Gesellschaft in mehreren Reden gefeiert.

— Eine Abtheilung von 80 Mann des 13. Regiments ging gestern Abend nach Gettysburg, um die Vagereinfachungen für das Regiment zu machen, welches am Freitag nachfolgt.

— Die Asmannshäuser, Räderheimer und alle die beliebten Sorten Weiß- und Rothweine eigener Importation verläßt George Kinbad bei der Flasche und beim Glase.

— Herr Fred. C. Claus, ein Attache der N. Y. „Staatszeitung“, weilte seit einigen Tagen mit seinen zwei Töchtern hier zum Besuche, wird aber heute nach den Niagara Fällen abdamphen.

— Herr John C. Nisch hat kürzlich zu Ghindilla ein hübsches Anwesen gekauft und gedenkt im Späthjahre dahin umzuziehen. Es ist ein hübsches Landhaus mit einigen Aekern Land und all den nöthigen Zubehören, am bequem zu leben.

— Der 54jährige Negernabe Oscar Turner von Philadelphia, der bei seiner Tante an Krefler Court zum Besuche weilte, spielte Donnerstag Nachmittag bei der Erie Bahnstation mit mehreren Kameraden an den Güterwaggons herum und war eben unter einen gefrorenen, als eine Lokomotive denselben in Bewegung setzte. Des Knaben rechter Arm, der auf dem Geleise nahe dem Rade lag, wurde dabei gefangen und in schauerlicher Weise nahe der Schulter zerdrückt, so daß ein Arzt es nötig fand, das Glied zu amputiren. Ohne die geringsten Anzeichen von Furcht oder Schmerz, war das Kind ein interessirter Beobachter der an ihm vorgenommenen Operation und nachdem dieselbe vollendet war, lud es mehrere Freunde ein, ihn zu besuchen. Die Unerträglichkeit des Verletzen erregte bei den Zuschauern des Unfalles und der Operation große Bewunderung.

— John Wordillo von Monroe Avenue und als Winer in der Green Ridge Kohlen Company Sehe ange stellt, wurde Freitag Morgen durch eine erfolgte Sprengung auf der Stelle getödtet. Dem Unglücklichen wurde der Kopf abgerissen und er auch sonst schauerhaft zugerichtet.

— Während der Maschinenleiter W. Thompson, der für über dreißig Stunden an der Arbeit gewesen war, endlich vom Schlafe übermannt wurde, bemerkte sein Zug von Rock Junction bis nach Avoca, wo er im Erie Hofe gegen einen anderen frachte; beide Lokomotiven und eine größere Anzahl Karren wurden in wirrem Durcheinander auf den Geleisen aufgeföhrt, aber zum Glück niemand verletzt.

— In einem Wäldchen an Smith Straße dahier, wo die Italiener ein Fest feierten, ereigneten sich zwischen Samstag Nacht und Sonntag Morgen drei Sechsaftiren, eine von welchen wahrscheinlich fatal verlaufen wird. Das erste Opfer war Tony Morrel, der mit einem Stein am Hinterkopfe getroffen wurde und als er sich umwandte, stieß ihm Frank Summa ein Messer in den Rücken; er entließ seinem Angreifer, dann griff ihn Augustino Sanparfieri mit einem Knüttelpfand und hierauf erhielt er wieder einen Stich im Rücken. Ein Arzt stellte fest, daß Morrel vier tiefe Schnitte im Rücken erhalten hatte, zwei von welchen die Lunge trafen; er war zur Zeit sehr durch Blutverlust geschwächt und seine Genesung zweifelhaft. Gian Sella wurde als sein Angreifer verhaftet und eingestekt. Mehrere Stunden später wurde die Polizei wieder nach dem Wäldchen gerufen, indem Thomas Rooney neun tiefe Schnitte im Rücken erhalten hatte, angeblich weil er dem Wäldchen eines anderen Mannes zu viel Aufmerksamkeit schenkte. Kurz nach der zweiten Etcherei gab es zwischen zwei Italienern wegen einem Mädchen Streit und einer derselben erhielt einen ziemlich tiefen Schnitt, der vom linken Ohr bis zum Kinn läuft. Sonntag Nacht wurde Augustino Sanparfieri als der Angreifer von Morrel verhaftet. Die Feiter der Italiener fand trotz des Protestes von Burge Führ statt und Agent Robert Wilson besuchte auch den Platz und erlangte die Namen der Verkäufer von Getränken. Eine weitere Folge des Stralles ereignete sich am Montag Nacht während eines Streites über denselben, indem James Walker zuerst von einem als „John“ bekannten Manne eine leichte Stich- und Schußwunde erhielt, während Tony Japp fünfmal auf an Spencer Straße spielende Kinder schoß, jedoch niemand traf. „John“ entfloß nach der That, aber Japp wurde später dingfest gemacht. Als eine Folge der Ausschreitungen verließen viele Italiener die Nachbarschaft, um eine Beweikung in Verbindung damit zu vermeiden.

— Die Weltausstellungsbeamten wurden in Kenntniß gesetzt, daß die Ausstellungsgegenstände Auslands in New York angekommen sind. Zwei Wagenabteilungen befinden sich bereits auf dem Weg, der Rest wird folgen, sobald er auf die Bahn verladen werden kann.

— Die asiatische Flotte hat Befehl erhalten, im September in Manila Bay statt wie bisher auf der Höhe von Cebu ihre Schießübungen vorzunehmen. Dies ist aus dem Grunde geschehen, weil das Schlachtschiff-Geschwader sich dem östlichen Kriegsschauplatz nicht über Cehanghau hinaus nähern soll. Manila Bay ist zu den Schießübungen vortreflich geeignet.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Frä. Carrie Bahner von Waterford, N. J., weilte bei hiesigen Bekannten zum Besuche. — Durch einen Fall der Decke in der Sibley wurde am Freitag ein Italiener auf der Stelle getödtet. — Nelson Arnold Moor, so heißt der junge Chef Feuermann, welcher letzten Sonntag im Waterford von Pastor Vier getauft wurde. Herrgot! haben wir aber den Brand gelöscht! — Herr Melchior Nägeli, Präsident des Scranton Schweizer Männerchors, war letzten Samstag zum Besuche dahier. — Herr John Schild ist anfangs dieser Woche in Gersfenast gefallen; er ist aber nicht ertrunken und hat auch keine Knochen gebrochen. — Herr Caspar von Weissenfluh, Schachmeister des Taylor & U. Vereins, erregte sich letzten Donnerstag über die Ankunft seines fünften Sohnes. Den Umständen nach ist Herr Weissenfluh ziemlich gesund und wir hoffen, daß es auch seine Frau ist, welche schon elf Kindern das Leben gegeben hat, von denen zehn am Leben sind. Wir gratuliren der Familie Weissenfluh auf das herzlichste. — Daß nicht Alle gleich über die Schwiegermütter denken, das hat sich letzten Samstag Morgen bewiesen, indem Herr Henri Nägeli in Gesellschaft seiner Schwester Anna und Schwiegermutter eine Reise nach New York machte. Alle sprechen sich lobend aus über den Genuß, den sie dort gehabt, besonders Henri, welcher in West Hoboken noch einer Hochzeit beizuwohnte und auch als Taufpathe funktionierte (Aber, lieber Schild, hoffentlich nicht bei den Hochzeiten! Red.). — Einen schönen Ausflug hatte der Schweizer Männerchor letzten Sonntag, indem derselbe einer Einladung des Herrn Leopold Neiger, Lebensversicherungs-Superintendent in Pittston, Folge leistete. Herr Neiger zeigte sich wieder als gastlicher Wirth, indem er die lustigen Sängerei mit drei von den Teufelsfischen mit Zubehör bewirthete. Nach dem Vortrage der schönsten Vieder wurde noch dem alten Vaterlandsspiele, nemlich dem Schwingen, gehuldigt, welches alles in der besten Freundschaft abging. — Ich schwinde vor Hitze, wo kauft man leichte Kleider? Bei Blüthmann & Weibel.

— Einane Grutka, ein Winer in der Sibley Zeche zu Old Forge, wurde Freitag durch einen Fall von Deckenbohlen auf der Stelle erschlagen. Die Gattin des Verunglückten befand sich zur Zeit des Unfalles beim Beeren sammeln auf dem Gebirge.

— Albert Hilling, ein Treiberknecht in der Marthwood Zeche, wurde Samstag von dem Rücken eines Esels geworfen, wobei sich sein Fuß in dem Geschirr verfang und er über 500 Fuß geschleift wurde. Obgleich dem Knaben die Haut vom Hinterkopfe und den Schultern gerieben wurde, ist sein Zustand nicht weiter gefährlich.

— Ein Brief von Ohio.

Freund Schild und Familie! — Würdest Du so gut sein und ausfinden, was ich den zwei Vereinen zu bezahlen habe, ich würde dann das Geld an dich schicken und Du würdest die Sache in Richtigkeit bringen, nicht wahr? (Hier gleich die Antwort: Scranton Grütli Verein \$7.50, Taylor \$5.75, zusammen \$13.25.) Ihr habt wieder Unglück gehabt im Falle von Caspar von Bergen. Mein herzlichstes Beileid an dessen Familie und Angehörigen.

Wir sind alle gesund und lassen euch alle Bekannten freundlichst grüßen. Wir hatten einen späten, nassen Frühling und noch immer nag-kühle Witterung, doch stehen die Kulturen schön, aber spät. Die Weide ist gut und die Klüße gehen schön Milch, und wie es scheint wird der Haas blühen werden; ihr werdet aber davon nicht viel verpeissen. Der glorreiche vierte Juli ist bei uns ruhig verlaufen, wir haben den ganzen Tag Heu gemacht, doch ein Negers-Juchel hat bran glauben müssen. Wie geht es der Mutter? Wir lassen sie freundlichst grüßen und wünschen ihr Geduld in ihrem Weiden.

Ich erhalte nun die Zeitung regelmäßig jeden Samstag Morgen 8 Uhr und die Taylor Neuigkeiten sind immer das erste, was ich lese. Wünsche viel Vergnügen bei den noch bevorstehenden Fremden-Birger seinen alten Bekannten gegenüber fühle ich mich veranlaßt, den Brief dem Drucker des „Wochenblatt“ wörtlich abgeschrieben zu übergeben. Ich werde nicht fehlgehen, namens der hiesigen Schweizer Kolonie Herrn Birger und Familie unsere besten Glückwünsche und Grüße durch das „Wochenblatt“ zu übermitteln, bevorhand von mir selbst und Henri Nägeli.

Großer Verkauf von Blechwaaren.

Wir haben soeben eine große Sendung von Blechwaaren von einer Engros-Firma empfangen, die ihr Waarenhaus zu einem äußerst niedrigen Preise räumte, und wir geben Ihnen den Nutzen davon. Ein Blick auf die untenstehenden Zahlen wird Sie überzeugen.

Waschschüssel, gute Größe, gewöhnlich verkauft für 50 und 60 Cents, dieser Verkauf... 35 C	10 oder 12 Quart Küchenschüssel..... 10 C
10 Quart Eimer, Preis 10 bis 15 Cents, dieser Verkauf..... 8 C	2 Quart Milchschüssel..... 10 C
Waschschüssel, dieser Verkauf..... 2 C	4 Quart bedeckte Saucerpflanne..... 10 C
Pint Becher, dieser Verkauf..... 2 C	3 oder 4 Quart Kaffeefleß..... 10 C
2 oder 3 Quart Schüsseln, mit Deckel, dieser Verkauf..... 5 C	2 Quart Delikat Dessertschüssel..... 10 C
Beizimmer-Eimer, angehängt, gewöhnlicher Preis 25 Cents, dieser Verkauf..... 25 C	Große Blech-Zeile..... 10 C
Refrigerator-Planne, galvanisirtes Eisen, gewöhnlicher Preis 25 Cents, dieser Verkauf..... 15 C	3 Quart Blechschüssel..... 10 C
Brod- oder Kuchen-Küchlein, gewöhnlicher Preis 35 bis 40 Cents, dieser Verkauf..... 25 C	Große Reibschüssel..... 10 C
	2 Quart Maß für Flüssigkeiten..... 10 C
	Große polirtes Spudnapfe..... 10 C
	Schwarze Ervirdretter, 16 Zoll Größe..... 10 C

Die obigen Artikel sind vollständig einbittelt unter dem regulären Preise und viele andere sind im Verhältnis beschnitten. Machen Sie einen Besuch bei uns.

Gaushalt-Artikel sind im Basement.
J. D. Williams & Bro. Co.,
No. 312-314
Cadawanna Avenue.
111, 113, 115, 117
Washington Avenue.

Bürger von Scranton!

Wir haben die Besten Gas-Kochöfen im Markte zu den niedrigsten Preisen.



Gas-Defen werden kostenfrei eingerichtet.
Gas Co.'s Appliance Department
No. 136 Washington Avenue.

Vom Kriegsschauplatz.

Am 3 Uhr am Sonntag Morgen, während ein schwerer Nebel über der Erde lag, machten zwei Divisionen der russischen Armee unter Generalleutnant Keller einen verzweifelten Angriff auf die japanischen Stellungen im Wotien-Paß. Die Japaner leisteten heroischen Widerstand, schlugen die Russen zurück und verfolgten sie eine erhebliche Strecke nach Westen. General Kuroki löst in seinem Bericht die Tapferkeit seiner Truppen.

Die japanische Gesandtschaft in London hat die Befestigung der obigen russischen Niederlage erhalten. Hinzugefügt wird, daß die Russen im Wotienpaß verfolgt wurden und daß ihre Verluste über 1,000 Mann betragen.

Von London ist in Berlin die Nachricht eingetroffen, daß eine britische Flotte von 18 Kriegsschiffen nach Alexandria beordert ist, mit dem Auftrag, allen russischen Uebergriffen im Wotienpaß ein Ende zu machen. Es wird erwartet, daß diese Demonstration Russen in seine Schranken zurückweisen wird. Es herrscht das allgemeine Gefühl, daß die erste Complication in diesem Kriege vorhanden und die Situation eine ernste ist.

In britischen offiziellen Kreisen werden die Maßnahmen im Wotienpaß als Vorfälle von großer Tragweite angesehen. Die Wegnahme des Dampfers „Malaca“ von der Peninsular & Oriental Linie durch die St. Petersburgs, und ihre Ankunft im Suezkanal, um als Kriegsbeute nach Kuba geschleppt zu werden, wird als der Höhepunkt der Verletzung internationaler Abmachungen betrachtet.

Wie ist dies!
Wir bieten einundvierzig Dollars Verlohnung für jeden Ball von Material, der nicht durch Eingehen von Ball's Kattars-Kurz gerührt werden kann.
J. J. Cheney & Co., Eigentl. Toledo, O.
Wir, die Unterzeichneten, haben J. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und können ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell verständig, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.
W. B. & Truar, Großhandels-Drogeristen, Toledo.
W. A. King, Annan & Marvin, Großhandels-Drogeristen, Toledo, O.
Ball's Kattars-Kurz wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Verflüchtungen des Systems. Jeunisse frei verhandelt. Preis 75 Cents für die Dose. Verkauf von allen Apothekern.
Ball's Familien Pillen sind die besten.

Neue Anzeigen.

Verlangt:
Ein junger Mann von guter deutscher Familie, etwa 17 bis 18 Jahre alt, wird verlangt in Frank's Restaurant, 213 Penn Ave. 27, 3.

Eigentum zum Verkauf.
Neues, einfaches Haus, Heizapparat, beheizt mit kaltem Wasser, Bad, etc., nahe den neuen Newer Valley Karrenwegen. Halb baar, Bilanz auf Zeit. Nachzufragen Zimmer 1, breiter Stod, 421 Cadawanna Avenue. 29, 3.

Waus und Lot für nur \$1000.
Tot ist 60 Fuß front bei 152 Fuß tief, an Front Straße gelegen, nur acht Minuten vom Courthouse. Scherz vor dem Eigentum hezucht. Näheres in der „Wochenblatt“ Office.